

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Seggenried-Quellflur, 400m südwestlich Wiendorf						X								0 4 0 6 - 1 2 3 - 4 0 0 7							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Quellmoor in welliger Grundmoräne																					
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 0 0														Luftbild-Nr.				2 2 8 - 0 2 2 0			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				1 3 7 2			
Bad Doberan						Wiendorf								Länge in m				, , , ,			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m				max. Breite in m			
12115														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							
Schutzmerkmale						NLP FND NP FiB															
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V Q F												U M Q									
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Sumpfseggen-Rohrglanzgras-Quellflur																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
-Seggen-Ried-Quellflur umgeben von Extensivgrünland in welliger Grundmoräne,																					
-Quellstelle auf einer flachen Kuppe umgeben von Frischgrünland,																					
-Vegetation teilweise bultig, jedoch meist dichte Flächen mit Gras und Seggen,																					
-dominant sind Sumpfsegge, Rohrglanzgras, Teichschachtelhalm und Kohldistel,																					
-Wasserstufe feucht bis naß.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
X	Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse											
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen											
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung											
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge											
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									X	Umgebung relativ störungsarm										
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter										
	typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion										
	Struktur- und Habitatreichtum																				
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

[illegible]

Nutzungsintensität		
k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart		
k	g	
		Acker
	g	Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

Umgebung		
k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland.intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carex acutiformis	<u>Carex disticha</u>	Cirsium oleraceum	Phalaris arundinacea

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<i>Equisetum fluviatile</i>	<i>Filipendula ulmaria</i>	<i>Galium mollugo</i>	<i>Juncus effusus</i>
<i>Lathyrus pratensis</i>	<i>Lysimachia vulgaris</i>	<i>Myosotis palustris</i>	<i>Polygonum amphibium</i>

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<u>Angelica sylvestris</u>	Cirsium arvense	Cirsium palustre	Galeopsis speciosa
Geranium pratense	Lythrum salicaria	Sonchus arvensis	Urtica dioica
Vicia cracca			

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 14.08.1996	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: StAUNHRO-Radtke	Foto: 2	Folgeseiten: 0